Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (2021)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

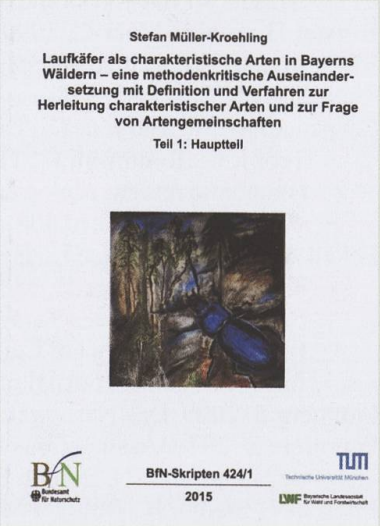
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stefan Müller-Kroehling 2015

Laufkäfer als charakteristische Arten in Bayerns Wäldern – eine methodenkritische Auseinandersetzung mit Definition und Verfahren zur Herleitung charakteristischer Arten und zur Frage von Artengemeinschaften

BfN-Skripten 424/1, 2.
2 Bände: Teil 1: Hauptteil, 213 Seiten, Teil 2: Anlagen,
Bundesamt für Naturschutz, Bonn, 365 Seiten
ISBN 978-3-89624-160-3



Stefan Müller-Kroehling hat in seiner umfassenden Dissertation über die Laufkäfer (Carabidae), welche als verlässliche Indikatoren für naturschutzfachliche Bewertungen häufig verwendet werden, mit seinem Werk eine wesentliche Lücke in der Kenntnis der Waldfauna geschlossen und auch methodisch Neuland betreten.

Bisher gab es nur relativ wenige methodische Publikationen über die Carabiden in Wäldern. In Buchform fehlten solche gänzlich. Im Vergleich zu Veröffentlichungen, die das Thema Laufkäfer in Feuchtgebieten, in Auen oder in der Landwirtschaft zum Gegenstand hatten, blieben solche zu Waldhabitaten sprichwörtlich im «Schatten des Waldes».

In Teil 1 des Werkes werden die unterschiedlichsten Waldhabitate (Habitattypengruppen) untersucht: Buchenwälder, Schluchtwälder, insbesondere Mondviolen-Eschen-Ahorn-Schatthang-Schluchtwald, Eichenwälder, insbesondere Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald, natürliche Hochlagen-Fichtenwälder, natürliche Kiefernwälder und Waldbrandhabitate, Auwälder/Bruchwälder, Moorwälder und ombrotrophe Moore. In jeder dieser Habitatgruppen wird auf die Charakterisierung und die Schlüsselfaktoren, die Datengrundlage und die Beziehung der vorgefundenen Arten zum Habitattyp eingegangen, gefolgt von einer vergleichenden Ergebnisbetrachtung in Bezug auf Lebensräume und die Gefährdung der Arten und des Lebensraumes. Es wird auf die Schutzverantwortung und auf Massnahmen zum Erhalt oder zur Verbesserung des momentanen Zustandes hingewiesen. Ausführlich wird in einer abschliessenden Gesamtdiskussion u. a. auf die Charakter- bzw. Begleitarten sowie auf die Bindung von Arten an Biotope und Habitate eingegangen.

Während sich Teil 1 auf Listen und Grafiken beschränkt, welche die Lebensräume und ihre charakteristische Artenausstattung beschreiben, findet man in Teil 2 statistisch untermauerte Aussagen zu Arten, einen sehr systematisch gegliederten Habitattypenschlüssel sowie ergänzende Angaben zu Nomenklatur, Arten mit Arealbeschränkungen und vielem anderen mehr.

Auf den folgenden 362 Seiten (!) folgt eine eingehende Literaturreferenzierung einer sehr grossen Zahl von Laufkäfern, auch von Arten, die nicht ausschliesslich in Wäldern vorkommen. Der Autor hat dafür mehr als 1500 einschlägige Schriften ausgewertet und dies wird für die Ökologen, für die Gutachter für Umweltbewertungen, für Studierende, sowie diejenigen, die sich allgemein mit der Ökologie der Carabiden beschäftigen, von unermesslichem Wert sein. Deutlich erscheint mir, wie gewisse Habitatansprüche derselben Arten von zitierten Bearbeitern unterschiedlich, zum Teil gar kontrovers, bewertet wurden.

Einen zentralen Teil nimmt die Analyse des Verhältnisses der Arten zu ihren Lebensräumen ein. Der Autor sieht seine Arbeit als Bestätigung des Kontinuum-Konzeptes der Lebensräume und des individualistischen Konzepts der Arten. Die charakteristischen Arten der Lebensräume sind für ihn jene, die den Lebensraum und mindestens einen seiner Schlüsselfaktoren statistisch nachgewiesen bevorzugen. Hierzu hat er umfassende vergleichende Tests durchgeführt, die sich in den Anlagen als Tabellenwerk finden.

Dem Verfasser gebührt für dieses mit viel Fleiss und Beharrlichkeit erstellte Werk grosses Lob. Der beispielhafte Doppelband sollte in keiner Bibliothek ökologisch und faunistisch arbeitender Koleopterologen fehlen. Das Werk kann von Experten wie auch von Einsteigern gleichermassen problemlos benutzt werden.

Der Doppelband kann kostenlos (!) beim Bundesamt für Naturschutz (info@bfn.de) bezogen werden.

Werner Winz Marggi